

PRESSEAUSSERUDUNG

ZEIT-KULTURKLÄNGE SALZBURG 2014

*im Zuge von „verfolgt-verschwunden-gesucht
von der Vergangenheit des Nazi-Terrors bis zur Gegenwart
Ein europäisches Projekt zur Erinnerung, Bewusstmachung
und Förderung des MITFÜHLENS und HELFENS“*

**Klavier (Orgel-) musik, Film, Lesungen, Diskussion
mit**

Erika Bezdíčková, Brno

Holocaust- Überlebende, Autorin, Redakteurin,
Ehrenpräsidentin von IPS-WIEN

Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger, Wien

Autor, Organist, Pianist, Historiker, Kulturphilosoph,
Präsident von IPS-WIEN

Ehrenschatz: Dr. Wilfried Haslauer, Landeshauptmann

Begrüßung: Dr.ⁱⁿ Astrid Rössler, Landeshauptmann-Stellvertreterin

am Sonntag, 21. September 2014

um 14:00 Uhr

im Domchorsaal

Kardinal-Schwarzenberg-Haus, 2. Stock

Kapitelplatz 3

5020 Salzburg

Erstmals wird gemeinsam mit der in der Slowakei geborenen jüdischen Frau Erika Bezdíčková ein kulturelles Ereignis mit historisch-wissenschaftlicher Dimension in Salzburg, der Geburtsstadt von Wolfgang Amadeus Mozart, realisiert. Nicht das Trennende, sondern das zutiefst Verbindende der Religionen, Kunst, Philosophie, Wissenschaft und Kultur ist die sich entwickelnde Basis dieser Veranstaltung.

Durch die Holocaust-Überlebende selbst, den in Tschechien sehr bekannt gewordenen Film „NÁVRAT Z PEKLA“ mit deutschen Untertiteln der in Tschechien sehr bekannten Filmerin Olga Sommerová über Erika Bezdíčková in Auschwitz, und das Wort und Buch „Mein langes Schweigen“ von Erika B. möge ein Gefühl und Bewusstsein für die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft entstehen. Auf einer breiteren kulturellen Ebene mögen hier bewusstseinsbildende und gefühlsstärkende Akzente im reichhaltigen Kulturleben der Landeshauptstadt Salzburg gesetzt werden.

Der geradezu sinfonische Strom der Klavier - (Orgel-)musik, vorgetragen von Herrn Rainer König-Hollerwöger, und jene Buchstelle aus seinem Buch „JULIA K. GEWISSHEIT DER UNGEWISSHEIT. Drama und Rätsel einer Vermissten...“, die sich auf eine gemeinsame Veranstaltung mit Frau Erika Bezdíčková in einer bedeutsamen evangelischen Kirche bezieht, lassen Ton und Wort zusammenfließen, unterstrichen durch ein Ölgemälde des Autors.

Diese Veranstaltung beginnt mit dem „Präludium Moses am Berg Sinai für Klavier (Orgel)“ von Rainer König-Hollerwöger, *gewidmet der Israelitischen Kultusgemeinde Salzburg und dessen bedeutsamen Präsidenten Hofrat Marko Feingold, einem Holocaust-Überlebenden, und klingt aus mit dem Klavier(Orgel)werk „G-Moll Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart als Inspiration für: Sphärenmusik Salzburg 2014 - Mozart´s ewige Reise Salzburg – Wien – Prag“, gewidmet der Landeshauptstadt und dem Land Salzburg, von RKH. Frau Erika Bezdíčková, allen Holocaust-Betroffenen, der Erzdiözese und der Evangelischen Kirche Salzburg ist das Klavier(Orgel-)werk „Himmlische und irdische Metamorphosen über das ´Sonnenpräludium´ von Johann Sebastian Bach in Dankbarkeit gewidmet.*

Ein in Tschechien sehr berühmter Film, in dem Frau Erika Bezdíčková das KZ Auschwitz und ihre an einem Fluss liegende Geburtsstadt besucht, ist mit Inspiration für diese Veranstaltung im Zuge von „verfolgt – verschwunden – verschunden – gesucht – von der Vergangenheit des Nazi-Terrors bis zur Gegenwart - Ein europäisches Projekt zur Erinnerung, Bewusstmachung und Förderung des MITFÜHLENS und HELFENS“

Es werden seit dem Herbst 2013 diesbezüglich über IPS-WIEN Veranstaltungen in Österreich, Tschechien und Deutschland in den Schulen, Gymnasien, Hochschulen, an Universitäten und als Kulturveranstaltungen in Kirchen, Konzerträumen u. a. durchgeführt. Zuletzt gab es innerhalb dieser Veranstaltungsreihe die Kulturveranstaltung „3 Sterne am Himmel – Gmunden 2014“ im Rahmen der Salzkammergut Festwochen Gmunden am 2. August 2014 und am 2. Juni 2014 eine konzertante Lesung mit Diskussion und medialer Begleitung in der Tschechischen Botschaft in Österreich/ Wien, zu der SE Herr Botschafter Dipl. Ing. Jan Sechter eingeladen hatte.

Die Klavier(Orgel-)musik von RKH entwickelt sich in orchesterlicher Weise. Er liest nicht nur aus seinem Buch „JULIA K. GEWISSHEIT DER UNGEWISSHEIT...“, sondern auch aus seinem soeben erschienenen Buch „vermisst – gesucht – entschunden. Andrea´s Ruf nach MITGEFÜHL“ vor. Das ausgestellte Ölgemälde stammt von ihm.

mit freundlicher Unterstützung von:



Botschaft der Tschechischen Republik
in Wien



Weitere Infos:

www.IPS-WIEN.at

Anmeldung erbeten, aber nicht notwendig unter:

E-Mail: info@ips-wien.at, Tel.: 0676/ 41 80 353 und Fax: 01 715 11 93

Freiwillige Spenden erbeten!